HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.
Verbandsschiedsrichterausschuss
Verbandslehrstab VLS

Hausregeltest Nr. 1 / Saison 2026/27

01	Da ein Spieler seinen engen Ehering nicht ausziehen kann, klebt er ihn mit einem Band ab, so dass er keine Gefahr für am Spiel beteiligte darstellt. Der Schiedsrichter fordert ihn auf, den Ring auszuziehen und behauptet, dass Schmuck grundsätzlich nicht erlaubt sei. Handelt er richtig?
	Nein
	Nach der Regeländerung ist es erlaubt, mit abgedecktem Schmuck zu spielen, der keine Gefahr darstellt.
02	Ein Verteidiger hält einen frei auf das Tor zulaufenden Gegenspieler 20 Meter vor dem Tor taktisch am Trikot fest und bringt ihn dadurch zu Fall. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, da ein weiterer Angreifer in Ballbesitz kommt und unmittelbar darauf ein Tor erzielt.
	Anstoß/ Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Normalerweise würde hier im Nachgang von Rot auf Gelb reduziert werden (beispielsweise, wenn der Ball neben das Tor geschossen worden wäre). Aufgrund des Torerfolgs entfällt aber die persönliche Strafe (Regeländerung).
03	Ein Verteidiger tritt einem frei auf das Tor zulaufenden Angreifer 20 Meter vor dem Tor brutal in die Beine. Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, da ein weiterer Angreifer in Ballbesitz kommt und unmittelbar darauf ein Tor erzielt.
	Anstoß/ Mittelpunkt / Feldverweis
	Da hier in Bezug auf die persönliche Strafe nicht die Notbremsensituation, sondern die Härte des Foulspiels relevant ist, erfolgt keine Reduzierung.
04	Der SR sieht, wie ein Spieler im Mittelkreis verletzt am Boden liegt. Während der Torwart den Ball im eigenen Strafraum in den Händen hält, unterbricht der SR das Spiel, da er den Eindruck hat, dass es sich um eine schwerere Verletzung handeln könnte. Der Spieler steht aber sofort auf und möchte weiterspielen.
	SR-Ball/ im Strafraum mit dem Torwart/ keine persönliche Strafe/ Spieler muss mindestens 1 Minute das Spielfeld verlassen.
	Bei Spielunterbrechung (wie auch bei Spielverzögerung bzw. Reinrufen von Personal) ist der SR dazu angehalten, den Spieler für mindestens eine Minute vom Feld zu schicken.
05	Da der Torwart sich beim Abstoß zu viel Zeit lässt, pfeift der SR und zählt 5 Sekunden herunter. Der Ball ist auch nach dieser Zeit noch nicht gespielt worden.
	Eckstoß/ Eckstoßteilkreis/ keine persönliche Strafe
	Hier wird auf Eckstoß entschieden. Analog würde bei einem Einwurf auf Einwurf für den Gegner entschieden werden.

06	Bei einem Einwurf hebt ein Spieler einen Fuß. Dieser falsch ausgeführte Einwurf gelangt direkt zu einem Gegenspieler, der frei auf das Tor zulaufen kann.
	Weiterspielen/ ohne Ort/ keine persönliche Strafe
	Der SR kann auch bei einer falsch ausgeführten Spielfortsetzung auf Vorteil entscheiden.
07	Bei einem Eckstoß lässt sich der ausführende Spieler sehr viel Zeit. Daher zählt der SR einen 5-Sekunden-Countdown. Da der Spieler den Eckstoß immer noch nicht ausgeführt hat, entscheidet er auf Abstoß. Handelt er richtig?
	nein
	Der Countdown zur Spielfortsetzung ist nur für Abstoß und Einwurf vorgesehen.
08	Strafstoß: Der Schütze rutscht aus, der Ball prallt nach dem Schuss gegen sein Standbein und fliegt Richtung Tor. Der Torhüter hat sich allerdings zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorn bewegt und kann den Ball über die Querlatte abwehren.
	Wiederholung des Strafstoßes
	Da hier ein Vergehen beider Spieler vorliegt, wird die Wiederholung angeordnet.
09	Einwurf für Mannschaft A. Der Ball kommt zunächst außerhalb des Spielfeldes auf dem Boden auf und gelangt unmittelbar zu einem Spieler von Mannschaft B, der sofort zu einem Mitspieler spielt, der im Strafraum von Mannschaft A von einem Verteidiger durch ein Halten am Trikot zu Fall gebracht wird.
	Wiederholung des Einwurfs für Mannschaft A/ Seitenlinie/ keine persönliche Strafe
	Hier war nicht die Ausführung falsch, sondern die Verfahrensweise als solche. Der Ball wurde nicht ins Spiel gebracht, sodass die Vorteilsauslegung nicht angewandt werden kann.
10	Der Torwart hat den Ball ca. 10 Meter vor dem Tor in den Händen und schlägt ihn ab. Der Abschlag missglückt aber, so dass der Ball zu einem 25 Meter vor dem Tor postierten Angreifer gelangt wäre, wenn der Ball nicht von dem 20 Meter vor dem Tor postierten Schiedsrichter zurückgeprallt wäre. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, während der Torwart in seinem Strafraum den Ball mit dem Fuß angenommen hat.
	Schiedsrichterball/ wo SR getroffen mit einem Spieler der angreifenden Mannschaft/ keine persönliche Strafe
	Bei Berührung durch SR oder Dritte wird der SR-Ball nicht an dem Ort ausgeführt, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand, sondern an dem Ort, wo der Eingriff stattfand. Da die Angreifer in Ballbesitz gekommen wären, wird der SR-Ball mit dieser Mannschaft ausgeführt.
11	Ein Spieler der Heimmannschaft schießt den Ball in Richtung Seitenlinie. Ein Balljunge merkt nicht, dass er sich etwa 1 Meter im Spielfeld befindet und möchte den Ball fangen. Er lässt den Ball aber durch die Arme rutschen (wobei er ihn leicht mit den Armen berührt), so dass er hinter ihm ins Seitenaus geht. Nun pfeift der SR.
	SR-Ball mit einem Spieler der Gastmannschaft/ Seitenlinie/ keine persönliche Strafe

	Da die Gastmannschaft in Ballbesitz gekommen wäre, ist der SR-Ball mit einem Spieler der Gastmannschaft auszuführen. Da der Balljunge ins Spiel eingegriffen hat, ist auf SR-Ball zu entscheiden, obwohl dies keinen merklichen Einfluss hatte.
12	Der Spieler mit der Nummer 6 hat sich beim Verlassen des Spielfelds bei seiner Auswechslung nach Kontrolle des Einwechselspielers mit der Nummer 13 mehr als 10 Sekunden Zeit gelassen, das Spielfeld zu verlassen, daher wird das Spiel ohne ihn fortgesetzt. Als der Ball nach mehr als einer Minute immer noch im Spiel ist, ruft Nummer 13 von seiner Position außerhalb des Spielfelds: „Schiri, lass mich doch endlich rein, du Idiot!“
	Indirekter Freistoß/ Seitenlinie/ Feldverweis/ Mannschaft muss dezimiert weiterspielen.
	Ein verbales Vergehen führt zu einem indirekten Freistoß. Da der Spieler außerhalb des Feldes stand, ist dieser auf der Seitenlinie auszuführen. Aufgrund der Beleidigung ist der Spieler des Feldes zu verweisen. Auch wenn der Spieler das Spielfeld noch nicht betreten hat, gilt die Auswechslung als vollzogen.
	Technischer Hinweis: Falls der Link nicht direkt angeklickt werden kann, dann einfach in ein neues Browser-Fenster öffnen und den Link dort einkopieren. Dasselbe gilt auch für den Antwortlink.
13	Muss der Spieler das Feld verlassen? https://tinyurl.com/43y3s8cm
	Ja, da der SR einen SR-Ball angeordnet hat
	Da der SR einen SR-Ball angeordnet hat – egal ob er er behandelt wurde - muss der Spieler das Feld verlassen. Würde eine der beteiligten Mannschaften den Ball ins Aus spielen und er würde auch nicht behandelt werden, könnte er auf dem Feld bleiben.
14	Entscheide bitte aufgrund der Buchstaben im Video, wann du mit dem Anzählen des Countdowns beim Einwurf beginnen würdest. https://tinyurl.com/dyms3ykp
	Antworte bitte in der Forms-Umfrage https://forms.cloud.microsoft/e/4Jej400RpD?origin=lprLink Spätestens bei C
	Bei A und B orientiert sich der Spieler noch, spätestens bei C würde der Countdown anfangen
15	Entscheide bitte aufgrund der Buchstaben im Video, wann du mit dem Anzählen des Countdowns beim Abstoß beginnen würdest. https://tinyurl.com/3ztph67k
	Antworte bitte in der Forms-Umfrage https://forms.cloud.microsoft/e/wJCLMKz5Md?origin=lprLink

	Hier würden wir bei D anfangen, den Countdown zu zählen
	Bei A-C holt der TW den Ball – dann hat er ihn in der Hand und wirft ihn zu einem Mitspieler. Spätestens jetzt würde der Countdown beginnen.